



s'Seehäsele

Ein ~~Maybach~~-Times Extrablatt

Mitreißende Talentshow beim SKA

Eine fantastische Talentshow wurde den Schülern, Eltern und Lehrern des Karl-Maybach-Gymnasiums auch in diesem Schuljahr am 14. März geboten. Im Graf-Zeppelin-Haus wurde erneut der Schülerkulturabend (SKA) des Karl-Maybach-Gymnasiums aufgeführt. Als alle Besucher um 19.00 Uhr im großen Vorführsaal Platz genommen hatten, begann der Abend mit einer Lichtshow begleitet von einer Tanzeinlage des gesamten Organisations-teams. Passend zum Thema „Back to the 80s“ moderierten die beiden Abiturientinnen Madita Mosch und Romy Butz in bunten Jogginghosen. Als erstes baten sie die Sängerin Alexia Garanin (K2) auf die Bühne, die mit dem Lied „All I ask“ zu überzeugen wusste. Auf die Gesangseinlage folgte der Sportkurs aus der K1. Die Gruppe führte zusammen eine Tanzchoreographie auf. Nach der K1 trat Feyza Hatip auf, die auf dem Klavier Florian Christlis „Close your eyes“ vorspielte. Die jüngste Künstlerin des Abends Zoe Müller, eine Fünftklässlerin, faszinierte das Publikum auf dem Kunstrad mit ihrer Körperspannung und ihrer verblüffenden Balance. Das Brüderpaar Luka und Milan Knezevic – bekannt aus den vergangenen Jahren – rockten nach der Artistikeinlage den ganzen Saal.



Unter dem Namen „Radioactive Honey“ lieferten sie virtuoson Rock und begeisterten sogar mit einem Gitarrensolo, das hinter dem Rücken gespielt wurde. Nachdem vier Schülerinnen aus den Klassenstufen 8 und 9 einen K-Pop-Choreografie aufgeführt hatten, bot die Tanzschule No.10 verschiedene Einlagen aus verschiedenen Kulturkreisen. Nun wurde es wieder musikalisch: Das KMG-Orchester unter der Leitung von Verena Witzig versteckte sich zunächst hinter einem Vorhang, ehe es sich auf einer drehenden Plattform dem Publikum präsentierte. Als Gäste durften auch GZG-Schüler ihr Talent unter Beweis stellen. Elegant rollten sie in Rhönrädern über die Bühne und raubten dem Publikum den Atem. Als musikalischer Abschluss verzauberte die Neuntklässlerin Lara-Sophie Saltik alle im Saal mit dem James Bond Lied „Skyfall“. Doch nicht nur mit Gesang wurde Magie in das GZH an diesem Abend gebracht. Das letzte Talent des Abends war ein wahrlich zauberhafter Zauberer. Mit einem Kartentrick, der zwar mit ein paar technischen Problemen einherging, aber dennoch souverän aufgeführt wurde, konnte Oliver Maletic sich das Staunen der Zuschauer sichern. Die lange Vorbereitungszeit - das Team begann schon am Anfang des Schuljahres mit den Vorbereitungen - hat sich wahrlich gelohnt.

Ein kleiner Beitrag für unseren wertvollen Planeten

Sie gehören zu den ersten Frühlingsboten: Hummeln. Die kleinen pelzigen Blütenbesucher sind sehr wichtige Bestäuber. Mithilfe ihrer langen Zunge kommen sie in die tiefste Blüte, welche nicht einmal Bienen erreichen können. Manch einer unterschätzt die kleinen Blütenbesucher, jedoch werden in einigen Jahren 25% - 50% aller Blüten alleine durch Hummeln bestäubt. Wer hätte damit gerechnet? Hummeln und alle anderen Bestäuber spielen eine unverzichtbare Rolle in unserem Ökosystem. Trotz all dieser nützlichen Eigenschaften stehen in Deutschland etwa 54% aller Hummelarten auf der roten Liste. Die Pestizide, welche in der Landwirtschaft verwendet werden, sowie die Vernichtung ihrer Lebensräume, durch Monokulturen machen es den Hummeln schwer. Ohne Hummeln kann es jedoch für unsere Nahrungsmittelproduktion zu dramatischen Konsequenzen kommen. Aus diesem Grund beschloss die 9a des KMG etwas zu unternehmen. Alles begann im vorigen Jahr mit einem Imkerbesuch an den Projekttagen der Schule. Hier lernten die Schüler, wie wichtig Bestäuber in unserem Ökosystem sind und wollten ihre Schule zu einem kleinen Zuhause für diverse Hummelarten machen. Um dies umzusetzen, benötigte die Klasse aber Geld. Also beschlossen sie am Sommerfest ihrer Schule Salate zu verkaufen.



Das gesammelte Geld reichte jedoch nicht, um ihr Ziel zu verwirklichen. Die zündende Idee kam von Ilyas Kocatas (9a). Er stellte das Hummelprojekt bei der Volksbank Tettngang vor, welche mithilfe der Aktion „Gemeinsam mehr“ klimafreundliche Projekte unterstützt. Die Jury war von seiner Idee überzeugt und sponserte weitere 500 Euro. So konnte die Klasse dieses Jahr mit ihrer früheren Klassenlehrerin Caroline Mohn ein Hummelhaus kaufen, welches sie dann im Biologieunterricht mit ihrer Lehrerin Linda Wurst aufgebaut haben. Daraufhin besorgten die Schüler Blumensaat und Erde, um Beete aufzustellen, damit die zukünftigen Hummeln sich in ihrem neuen Zuhause wohlfühlen. Und das soll erst der Anfang sein.

Bienvenue à Montpellier – Willkommen bei uns

Zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie fand der Frankreich-Austausch der 8. und dieses Jahr einschließlich 9. Klassen zwischen dem Karl-Maybach-Gymnasium und dem Collège de l'Assomption, Montpellier statt.

Ende März besuchten die Schüler aus der südfranzösischen Stadt das KMG. Auf dem Programm stand unter anderem eine Fahrt nach München einschließlich Besichtigung der Allianz Arena, die Erkundung der Pfahlbauten, der Besuch diverser Städte rund um den Bodensee und ein aufregender Tag im Europapark. Am vorletzten Tag ihres Aufenthaltes durften unsere neu gewonnenen französischen Freunde den deutschen Schulalltag miterleben. Zum Abschluss wurde ein gemeinsames Völkerballturnier in der Festhalle veranstaltet.

In der ersten Woche nach den Pfingstferien ging es schließlich für die Schüler des Karl-Maybach-Gymnasiums auf die Reise zu ihren Austauschpartnern. Nach einer über zehnstündigen Anfahrt wurden sie bei den Arceaux, einem in Montpellier stehenden Aquädukt aus der Römerzeit, mit französischer Herzlichkeit empfangen. Neben verschiedenen Ausflügen zu unter anderem zum Pont du Gard, der Innenstadt von Montpellier und dem Strand der französischen Riviera waren die deutschen Schüler auch beim Schulfest unter dem Motto „Inseln“ willkommen. In Nîmes konnten die Schüler mithilfe eines Audio-Guides in das römische Gladiatorenleben eintauchen. Am Tag des Besuchs des Collège de l'Assomption wurde erneut ein gemeinsames Sportturnier veranstaltet.

Der Austausch hat allen Beteiligten große Freude bereitet und die Schüler hoffen, dass ihre neu gewonnenen Freundschaften lange bestehen bleiben.

"Ich fand die Reise sehr bereichernd und interessant. Wir haben viel über den Bodensee und Deutschland im Allgemeinen gelernt. Unter den verschiedenen Aktivitäten, die wir gemacht haben, war eine interessanter als die andere. Außerdem durften wir das deutsche Schulsystem kennenlernen, das sich sehr vom französischen unterscheidet. Auch meine Mitschüler fanden die Reise sehr toll", so Tara Rossi vom Collège de l'Assomption. Der Dank gilt den mitwirkenden Lehrerinnen Katharina Melzer, Barbara Pilipović, Annika Nothelfer und ihren französischen Kolleginnen.



„Ich fand die Reise sehr toll“, so Tara Rossi vom Collège de l'Assomption.

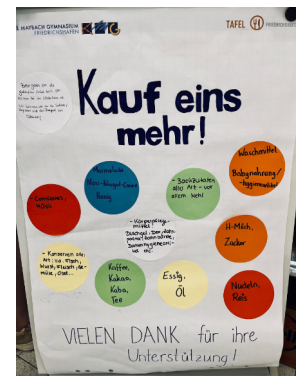
„Kauf eins mehr!“ – KMG-Schüler sammeln für die Tafel

Seit Beginn des Ukrainekonflikts und der damit verbundenen Energiekrise werden die Zahl der Menschen, die auf das Angebot der Tafel angewiesen sind, immer größer. Dabei gibt es ein Problem: Es gibt zu wenig Ware.

Der Engpass brachte Schüler des Karl-Maybach-Gymnasiums auf die Idee, vor Supermärkten Spendeneinkäufe zu sammeln, um diese dann an die Tafel in Friedrichshafen weiterzureichen. Das Motto dahinter: „Kauf eins mehr!“

Für dieses Projekt stand dem KMG das Kaufland im Bodenseecenter (Ailingerstraße 109, 88046 Friedrichshafen) als Kooperationspartner zur Verfügung. Am Samstag, den 28.01. von 10.00 bis 16.00 wurden Spendenwillige herzlichst dazu eingeladen, dem ambitionierten Projekt zum Erfolg zu verhelfen.

Dieses Spendenereignis fand zum zweiten Mal statt, denn bereits im letzten Jahr füllten die Schüler 32 Lebensmittelkisten. Während einige Helfer im Eingangsbereich Flyer mit Vorschlägen für Lebensmittel, die am dringendsten benötigt wurden, verteilten, nahmen andere Schüler die Spenden an der Kasse entgegen und verpackten sie in Kisten. Dieses Jahr wurde die Zahl der gepackten Behältnisse sogar noch übertroffen. Den Schülern gelang, ganze 38 Kisten mit Lebensmitteln zu befüllen.



KMG-Schüler entwickeln Formel-1-Autos

Mit zwei Schülerteams nahm das Karl-Maybach-Gymnasium (KMG) am Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ in Fürstentfeldbruck teil. Nach drei Jahren Corona-Pause fand der Wettbewerb in diesem Jahr wieder in Präsenz statt — sehr zur Freude der teilnehmenden Teams. Bei dem multidisziplinären Technologiewettbewerb geht es darum, ein circa 20 cm langes Modellauto nach bestimmten Regeln zu konstruieren und zu fertigen. Diese Arbeit muss zusätzlich in zwei unterschiedlichen Portfolios dokumentiert und auf einem Messestand präsentiert werden.

Ein Team besteht aus drei bis sechs Teammitgliedern, wobei jedem Mitglied eine spezifische Aufgabe zukommt. So ist im Seniorteam evol1on Timo Brendle für die Konstruktion und Simulation des Autos, Radu Bratoi für das Webdesign, Benjamin Jaksch für das Grafikdesign, Adrian Haupt für den Teamstand und die Sponsoren, Philipp Scharf für das Research und Benaja Fleckhammer für das Management verantwortlich.

Das Juniorteam belegte bei der Landesmeisterschaft Baden-Württemberg den vierten Platz und bekam einen Preis für das beste Portfolio. Das Seniorteam kam auf den zweiten Platz und qualifizierte sich somit sogar für die Deutsche Meisterschaft im Mai, wo es den 6. Platz von 16 teilnehmenden Teams erreichte.

